



Tätigkeitsbericht über das Jahr 2022

Kurzvorstellung Sozialfelle e.V.

Sozialfelle e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligten Menschen und ihren Tieren zu helfen. Der Verein unterstützt ALG II Empfänger, finanziell schwache Familien, Rentner, Obdachlose und auch Menschen mit Erkrankungen oder Behinderungen und deren Tiere in Form von medizinischer oder häuslicher Hilfe und Sachleistungen, die es den Tierhaltern ermöglichen, ihre Tiere auch in finanziellen Notlagen nicht abgeben zu müssen und die Tiere nicht leiden zu lassen. Darüber hinaus betreibt der Verein Aufklärung zum Thema Mensch-Tier-Beziehung in Form von öffentlichen Kampagnen, Infoständen und Informationsveranstaltungen.

Gemeinnützigkeit

Sozialfelle – Hilfe für sozial benachteiligte Menschen und ihre Tiere e.V. ist unter der Registernummer VR 23628 beim Registergericht Hamburg eingetragen. Der Verein wird unter der Steuernummer 17/442/19619 beim Finanzamt Hamburg-Nord geführt. Der Verein ist gemäß Bescheid vom 06. Juni 2018 wegen Förderung mildtätiger Zwecke und des gemeinnützigen Zwecks des Tierschutzes als förderungswürdig anerkannt. Dies wurde erneut mit dem Freistellungsbescheid für die Jahre 2018 bis 2019 vom 11. Februar 2021 bestätigt.

Vereinsorgane

Die Vereinsorgane sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand besteht aus:

1. Vorsitzender – Thomas Rapp

Schatzmeisterin – Kirsten Weitendorf

Mitgliederentwicklung

Stand 31. Dezember 2022:	10 Vollmitglieder
	97 Fördermitglieder

Die Mitgliedsbeiträge sind seit Gründung unverändert (siehe Gebührenordnung vom 10. März 2018).

Versammlungen/Vorstandssitzungen

17. September 2022 Vollversammlung

Fälle / Anträge auf Unterstützung

Im Jahr 2022 sind insgesamt 80 Anträge auf Kostenübernahme bzw. Unterstützung gestellt worden. Fast alle Antragsteller haben die nötigen Voraussetzungen erfüllt und ihre Bedürftigkeit und die Notwendigkeit der beantragten Hilfe nachgewiesen. Von diesen Antragseingängen konnten 48 Anträge komplett im Jahr 2022 bearbeitet werden. Zwei der Anträge wurden noch im Jahr 2022 genehmigt und die Behandlungen der Tiere teilweise bis zum Jahresende durchgeführt. Erfolgreich abgeschlossen wurden die Fälle jedoch erst im Januar 2023.

Im Jahr 2022 wurden 22 Dauerpatienten regelmäßig unterstützt.

Bei 28 der eingegangenen Anträge haben die Antragsteller die geforderten Voraussetzungen nicht erfüllt. Zwei Anträge mussten mangels Etat abgelehnt werden, da unterjährig nicht immer ausreichend Spenden zur Verfügung standen.

Ausgewählte Fälle

An dieser Stelle möchten wir kurz auf die Problemsituation hinweisen, die die Tierhalter veranlasst haben, Sozialfelle e.V. um Unterstützung zu bitten. Alle Halter haben ihre Bedürftigkeit durch entsprechende Unterlagen nachgewiesen. Auf die persönliche Situation der Tierhalter wird hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht eingegangen. Keiner von Ihnen war in der Lage, die anstehenden Kosten aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln aufzubringen.



Der kleine Kater Günther hatte ein komplett entzündetes Mäulchen, konnte kaum noch Fressen und war schon stark abgemagert. In einer vierstündigen OP wurden ihm dann 16 Zähne gezogen. Nun kaut er „auf Felge“, ist aber wieder glücklich und gesund. „Günni“ hat wieder gut zugelegt und genießt sein Leben.



Die kleine Alis ist ein Hund, der gerade erst aus der Ukraine zu uns gekommen ist. Die Hündin litt an einer Gebärmutterentzündung und musste dringend operiert werden. Die Operation ist erfolgreich verlaufen und Alis ist vollständig genesen.

Mimka ist einer unser Dauerpatienten, die im Jahr 2022 dazu gekommen sind. Mimka hat leider eine Vielzahl „Baustellen“: Das Herz arbeitet nicht mehr so, wie es sollte und der Blutdruck ist deutlich zu hoch. In zwischen ist auch eine Schilddrüsenüberfunktion dazugekommen. Mimka wird daher regelmäßig mit den dringend benötigten Medikamenten versorgt.





Bjarki hatte im Sommer 2022 akute Probleme in der Schulter. Die Diagnose lautete: Arthrose. Leider war eine Operation unumgänglich. Bjarki hat alles gut überstanden. Allerdings macht sich die Arthrose auch in anderen Gelenken bemerkbar. Bjarki ist somit inzwischen ein Dauerpatient, der mit Medikamenten und Physiotherapie weiter von uns unterstützt wird.

Öffentlichkeitsarbeit und Infostände

- Auf der vereinseigenen Homepage finden sich grundlegende Informationen über die Tätigkeit von Sozialfelle e.V., Informationen über Veranstaltungen bei denen der Verein über seine Tätigkeit informiert etc.

Über die Homepage können sich bedürftige Menschen auch über die Voraussetzungen für die Gewährung von finanzieller und tatkräftiger Unterstützung informieren und die dazugehörigen Anträge downloaden.

- Der Verein ist im Internet bei Facebook und Instagram vertreten. Hier wird regelmäßig über unsere Fälle und Aktivitäten mit unseren Kooperationspartnern berichtet und über Themen wie Bedürftigkeit verschiedener Gesellschaftsgruppen, Tierschutz etc. aufgeklärt.
- Im Jahr 2022 hat der Verein an folgenden Informationsveranstaltungen:
 - Hundemesse im Einkaufszentrum Schenefeld
 - Sommerfest Tierschutzverein Mölln e.V.
 - KiezDogs (Hundemesse)
 - Tag der offenen Tür des Franziskus Tierheim
 - Sommerfest Tierheim Schwarzenbek
- Fernsehauftritte: Ausstrahlung unseres Imagefilm anlässlich der Sendung „Wer weiß denn so was“ am 24. und 25. Oktober 2022
- Presseveröffentlichungen: in 2022 keine



Spenden

- Einen ganz besonderen Dank möchten wir unseren Mitgliedern und allen Spendern aussprechen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Hilfe für bedürftige Menschen und ihre Tiere erst möglich machen.
- In 2022 gab es zwei Spendeneingänge von juristischen oder privaten Personen, die mehr als 10% der Gesamteinnahmen betragen haben:
 - Zooplus SE € 9.813,18
 - Norddeutscher Rundfunk € 13.117,00
- Neben den Einnahmen aus unseren Spendendosen und den zahlreichen Direktspenden (von Privatpersonen und Firmen) hat Sozialfelle e.V. auch andere Plattformen genutzt und sich um Spenden beworben. Wir haben an der Spendenaktion „Hamburg Airport - Nachbarschaftspreis“ und mera petfood „mera Charity Herbst“ teilgenommen.
- In der Vorweihnachtszeit hat der Radiosender Hamburg zwei im Rahmen der Aktion „Hamburg zwei hilft“ für Sozialfelle e.V. zu Spenden aufgerufen.

Kooperationen

In 2022 konnten wir weitere Tierärzte, Tierkliniken und Tiertherapeuten für eine Zusammenarbeit gewinnen. Insgesamt haben uns 97 Tierärzte und Kliniken bis zum Ende des Jahres 2022 ihre Unterstützung zugesagt.

Mit dem Tierheim Mölln arbeitet der Verein nach wie vor eng zusammen, wenn es um die Unterbringung von Tieren anlässlich eines Krankenhausaufenthaltes u.ä. ihrer Menschen geht.

Organisationen wie „Der Begleiter e.V.“, „GoSa gGmbH“, das „Harburg Huus des DRK“, „Intervall GmbH“ und die „AWO“ Ortsverein Trittau informieren ihre Klienten im Bedarfsfall über das Hilfsangebot von Sozialfelle e.V.

Der „Hamburger Gabenzaun e.V.“ und „Dein Topf e.V.“ vermitteln uns ebenfalls Klienten und unterstützen uns bei gemeinsamen Hilfsaktionen.

Rechnungsjahr 2022

Sozialfelle e.V. hat im Jahr 2022 Einnahmen aus freien Spenden und Mitgliedsbeiträgen erzielt. Öffentliche Fördergelder oder Zuschüsse wurden nicht vereinnahmt.

Ausgaben sind angefallen für tierärztliche Behandlungen, Futterkosten, Transport- und Unterbringungskosten der Tiere unserer Antragsteller, allgemeine Verwaltungskosten und Öffentlichkeitsarbeit.



Im Jahr 2022 betrugen die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit (Repräsentationskosten und Anschaffungskosten, Ausstattung Info-Stand, Spendendosen), Verwaltungskosten, Versicherungen etc. 7,36% der Gesamtkosten. Die Kosten für Tierarztbehandlungen, Unterbringung und Hilfsmittel für die bedürftigen Menschen und ihre Tiere betrugen rd. 92,64 %.

Im Jahr 2022 wurden für die Tiere bedürftiger Menschen € 56.893 für Tierarztkosten und € 3.839 für Hilfsmittel-/Futterkosten aufgewendet.

Vorschau und Aktivitäten

Für das Jahr 2023 ist die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen geplant:

- Tag der offenen Tür beim Franziskus-Tierheim
- Straßenfest der Bully-Suppenküche

Spendenaktionen:

- Hamburg Airport Nachbarschaftspreis

Aktionen:

In 2023 sollen die Kontakte zu Einrichtungen intensiviert werden, die sich um sozial schwache ältere Menschen, Familien und auch Menschen mit Behinderung kümmern.

Hamburg, den 20. September 2023

Thomas Rapp
1. Vorsitzender

Kirsten Weitendorf
Schatzmeisterin